

[Free download] Politische Affren und Skandale in sterreich: Von Mayerling bis Waldheim

# Politische Affren und Skandale in sterreich: Von Mayerling bis Waldheim

Von Michael Gehler

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #7642568 in BcherVerffentlicht am: 2007-06-28Einband: Gebundene Ausgabe776 Seiten | File size: 70.Mb

**Von Michael Gehler : Politische Affren und Skandale in sterreich: Von Mayerling bis Waldheim** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Politische Affren und Skandale in sterreich: Von Mayerling bis Waldheim:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von

einer Insel der Seligen zur Skandalrepublik? Von Mario Pf. Das Bild, das man als sterreicher von seinem Heimatland hat, schwankt oft zwischen der Vorstellung einer Insel der Seligen mitten im tobenden Meer Europas und einer Skandalrepublik, in der Korruption, Amtsmissbrauch und Parteipolitik oft zu eng miteinander verbunden sind. In einer ergänzenden Stellungnahme zum Endbericht des "Lucona"-Untersuchungsausschusses sagte schon der grne Nationalratsabgeordnete Peter Pilz: "In sterreich geht jeden Tag die 'Lucona' unter. Ob Noricum, Mitterndorfer Senke oder Transitverkehr: berall verbinden sich geschftliche Interessen, politische Dienstbarkeit und brokratische Willkr zu immer demselben Filz." Dieses oft sehr ambivalente Bild entsteht vor allem durch die Gewohnheit sterreichischer Politik, in der Tradition von sterreichs 'Sonderweg' beinahe alles zum Thema der Innenpolitik zu machen. Seit 1995 wre dieser allerdings vorbei und dennoch haben EU-Sanktionen, der Ortstafel-Streit und der Bawag-Skandal fr groes Aufsehen gesorgt, was alles ebenfalls innenpolitisch von manchen Parteien zur Schrfung des eigenen Profils genutzt wurde. Das vorliegende Werk befasst sich allerdings mit einem historischen Rckblick auf die Skandalgeschichte sterreichs von Mayerling bis Waldheim, also vom Ende der Donaumonarchie bis zum Ausklang der ra Kreisky und dem Fall des Eisernen Vorhangs. Dabei muss man sich vor Augen fhren, dass "Politische Affren und Skandale in sterreich" eine Neuauflage des gleichnamigen Buchs aus dem Jahre 1996 ist und daher gewisse Entwicklungen, wie auch Skandale des frhen 21. Jahrhunderts nicht aufbieten kann. Vom historischen Standpunkt aus, zeichnen die Beitragenden jedoch ein sehr detailreiches Bild von Voraussetzungen, Entstehungsgeschichte und Folgen der zahllosen hier zusammen aufgefhrten Skandale. Denn auer durch sensationsgeilen Voyeurismus lassen sich Skandale auch wissenschaftlich aufarbeiten und als Indikatoren fr den politischen Reifegrad einer Demokratie betrachten. Schon bei Mayerling stt man auf ein Beispiel, dessen Behandlung seitens der Regierung und des Kaiserhauses kaum folgenreicher htte erfolgen knnen. Die Konsequenzen existieren noch heute und haben einen Mythos geschaffen, den viele Interessierte auch mit Verschwörungstheorien in Einklang bringen. Fast mchte man sagen, Mayerling sei eines der besten Beispiele dafr, wie gezielte Desinformation der ffentlichkeit, um das Gesicht zu wahren, zu einem Wuchern der Gerchte, Behauptungen und Lgen fhren knnen. Die Bevkerung wurde nach Kronprinz Rudolfs Tod innerhalb weniger Tage mit gleich 3 mglichen Todesursachen konfrontiert, Hirnschlag, Herzinfarkt und Suizid. So sehr man auch versuchte den Suizid als Mglichkeit zu streichen, die Leiche Mary Vesetras bewies zumindest einen Mord und beides htte den Ruf des Kronprinzen, sowie die Illusion vom Gottesgnadentum der Knige und die Reputation der katholischen Habsburger schwer geschdigt. Um ein christliches Begrbnis zu ermöglichen, wurde der Selbstmord schliechlich mit einer vermeintlichen Geisteskrankheit und psychischen Problemen in Verbindung gebracht. Der Mythos Mayerling war damit geboren. Aber auch Affren wie der Mordanschlag Friedrich Adlers auf Ministerprsident Graf Strgkh haben hohe Wellen geschlagen und zu interessanten Ergebnissen gefhrt, welche die sterreichische Zeitgeschichte alles andere als fad und bieder erscheinen lassen. Aufgrund von Strgkhs absolutistischen Tendenzen und der Einstellung parlamentarischer Ttigkeiten, fasste der Sohn des Sozialdemokraten Victor Adler nach dem Verbot einer Versammlung den Beschluss, den Regierungschef beim Mittagessen zu erschieen. Statt sich abzusetzen, stellte er sich und gestand die Tat. Sein Verteidiger pldierte allerdings auch auf Drngen des Vaters, auf psychische Instabilitt und Unzurechnungsfhigkeit, whrend Adler selbst immer wieder versuchte seine Rationalitt und Zurechnungsfhigkeit zu beweisen, nicht zuletzt durch intensive wissenschaftliche Studien. Mit zahlreichen Originalquellen, wie Zeitungsberichten und Korrespondenzen, sowie Gerichtsprotokollen wird dem Leser auch immer wieder Information aus erster Hand gewhrt, um bestimmte Aspekte zu verdeutlichen. Den Wert dieses "Anschauungsmaterials" kann man einfach nicht hoch genug einschtzen. Dazu kommen ausfhrliche Analysen der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Hintergrnde, welche den Anspruch rechtfertigen, dass die Analyse von Skandalen hilft, an ihren Beispielen auch Strmungen und Tendenzen ihrer Zeit zu untersuchen. Fazit: Die mit Abstand hochwertigste Studie zur sterreichischen Skandalgeschichte von Mayerling bis Waldheim. Ein hervorragendes und hchst fundiertes Nachschlagewerk, fr Politologen, Historiker und interessierte Laien. [Diese Rezension basiert auf einem kostenfreien Rezensionsexemplar]

Kurzbeschreibung Politische Skandale als Gradmesser fr den Zustand sterreichs - von der ausgehenden Monarchie bis ins spte 20. Jahrhundert: Im historischen Verlauf folgen die Beitrge einem vergleichbaren Schema, in dem sie hinsichtlich der jeweiligen Affre gelungenermaen die Voraussetzungen und Konsequenzen sowie die Rolle des Aufdeckers, der Bhne/ffentlichkeit und des aufnahmebereiten Publikums thematisieren. Was hat den Skandal - ob Mayerling, Sixtus-Affre, CA-Krise, die Ffle Olah und Borodajkewycz, die Habsburg-Krise, die Affren Kreisky-Peter-Wiesenthal und Frischenschlager-Reder, AKH, die Ffle Noricum, Lucona und Waldheim oder "Ideologische Missgeburt"/"ordentliche Beschftigungspolitik" - behauptet erst zu einem solchen gemacht? Dieser Band gibt umfassend Antwort!